

Datum	Beginn	Sparte	Sparte 2	Besonderheit	(SV)	Künstler	Titel	Untertitel	Spielort	Ö1	Preis (norm./erm.)
Fr, 15.09.23	10:00	Für junges Publikum			(SV)	PÖL x Chronos	*enters with a gun and a dead seagull*	eine englische Adaption von Anton Tschechows Die Möwe	kleines theater	Ö1	a.A.
	19:30	Für junges Publikum				PÖL x Chronos	*enters with a gun and a dead seagull*	eine englische Adaption von Anton Tschechows Die Möwe	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Mi, 20.09.23	19:30	Theater				Theater ECCE	Paradies	Theater von Emmanuel Robert-Espalieu	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Do, 21.09.23	19:30	Theater				Theater ECCE	Paradies	Theater von Emmanuel Robert-Espalieu	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Mi, 27.09.23	10:00	Für junges Publikum			(SV)	theater.wozek	JUGEND ohne GOTT	frei nach dem Roman von Ödön von Horváth	kleines theater	Ö1	a.A.
	19:30	Kabarett				Isabel Meili	Genug	Kabarett mit Isabel Meili	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Fr, 29.09.23	19:30	Kabarett				Fritz Egger & Johannes Pillinger	Wie mir der Schnabel gewachsen ist	Das neue Kabarett mit Fritz Egger und Johannes Pillinger	kleines theater	Ö1	EUR 24,00 / EUR 12,00
Sa, 30.09.23	19:30	Spezial		Salzburg Premiere		Fabian Navarro & Francesca Herr	Neues Impro-Format: PowerPoint-Karaoke	PowerPoint-Karaoke kommt nach Salzburg!	kleines theater	Ö1	EUR 18,00 / EUR 12,00

(SV) = Geschlossene Schulvorstellung a.A. = Eintrittspreis auf Anfrage Ö1 = Ö1-Club-Ermäßigung möglich

KLEINES THEATER

5020 Salzburg · Schallmooser Hauptstraße 50 · www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at · ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

FÜR JUNGES PUBLIKUM

PÖL X CHRONOS ***ENTERS WITH A GUN AND A DEAD SEAGULL***

EINE ENGLISCHE ADAPTION VON ANTON TSCHECHOWS DIE
MÖWE

ZU SEHEN AM: **15.09.2023**

ALTERSEMPFEHLUNG AB 14 JAHREN

SPIELDAUER ca. 90 min

PAUSE keine

REGIE Cornelia Longueville

MIT Magdalena Köchl, Mira Mitchell, Rachel Marie Starkey,
Tiffani Grace, Hailey Foss und Dorothea Norling



Foto © David Gmelin

ÜBER DAS STÜCK

Die Möwe 2023! Anton Tschechows berühmter Theater-Klassiker, kehrt zurück in einer modernen Adaption, produziert von jungen Künstlerinnen aus Österreich, Schweden und den USA.

Sie verfolgen die Charaktere auf ihrer verzweifelt-gierigen Suche nach Liebe, wobei wir uns wiederfinden in dem tragischen und zugleich wundervollen Begehren nach Verständnis und der Sehnsucht nach Anerkennung und Lebenslust.

Es ist eine Geschichte über das Erwachsenwerden, das Sprengen von Konventionen und die nie endende Auseinandersetzung mit der eigenen Identität.

Diese Theaterproduktion glänzt durch ein junges, internationales Team von Frauen und wird daher in englischer Sprache aufgeführt sowie mit original komponierter Musik begleitet.

Die Möwe ist eine Komödienreise ins Herz der Finsternis, schrieb ein Theaterkritiker. Tschechow selbst meinte in einem Brief: "Sie sagen, Sie hätten über meine Möwe geweint. Dazu habe ich sie aber nicht geschrieben. Ich wollte etwas ganz anderes. Ich wollte einfach und ehrlich sagen: schaut euch an, seht doch, wie schlecht und langweilig ihr euer Leben führt!"

Eine Koproduktion des Theater Chronos Salzburg und dem Stockholmer Kollektiv PÖL.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#788

Theater Chronos: <https://www.theater-chronos.com/>

PÖL: <https://www.kollektivetpol.com/>

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

THEATER

THEATER ECCE **PARADIES**

THEATER VON EMMANUEL ROBERT-ESPALIEU
URAUFFÜHRUNG

ZU SEHEN AB: **20.09.2023**

INSZENIERUNG Gerard Es
SCHAUSPIEL Daniela Enzi & Alexander Lughofer
AUFFÜHRUNGSRECHTE Schultz und Schirm
PRODUKTION Theater ecce



FOTO FLAUSEN

ÜBER DAS STÜCK

SIE: Was findest du „*ungewöhnlich*“? Dass ich von Sex rede? Findest du es „*unziemlich*“, „*unangebracht*“? Für eine Oma? Ich kann dich beruhigen, ich backe auch Kuchen, lege Patiencen und schaue den Bergdoktor an. Ja! Jetzt fühlst du dich wohler, oder?

6 Uhr morgens in einer Diskothek: Ein junger Mann, Emil, trifft auf eine sehr viel ältere Dame, Finy. Er hat das Leben noch vor sich, sie könnte schon tot sein. Er steht allein am Rande der Tanzfläche, sie hat die ganze Nacht getanzt. Als sie ihn anspricht, weiß er nicht, wie er reagieren soll. Flirtet sie etwa mit ihm? Sie könnte seine Uroma sein! Die beiden beginnen miteinander zu sprechen und bemerken nicht, dass die Diskothek schließt ...

Paradis, aus dem Französischen von Nathalie Rouanet

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#789

ÜBER THEATER ECCE

Theater ecce ist ein Salzburger Verein von Theaterschaffenden aller Sparten, welche sich zum Ziel gemacht haben, literarische, sinnliche, leidenschaftliche, körperbetonte, musikalische, kulinarische und im weitesten Sinne politische Theaterarbeit zu machen. Im Mittelpunkt des Theaterverständnisses steht nicht die reine Unterhaltung, sondern stets der Mensch in Beziehung zur Gesellschaft, die Verfassung des Menschen in bestimmten gesellschaftlichen Konstellationen. Dies beinhaltet nicht nur die Erarbeitung von Aufführungen, sondern auch die Arbeit rund um Theater, insbesondere die Theaterpädagogik. Einen besonderen Schwerpunkt bildet aus eben diesem Grund die Arbeit mit beeinträchtigten Gesellschaftsgruppen. Der Begriff der "sozialen Skulptur" spielt eine zentrale Rolle. Stück und Aussage bestimmen Ensemble und den Aufführungsort. Das Theater ecce ist ein freies Theater und somit nicht an feste Spielstätten oder ein fixes Ensemble gebunden. Langfristige Zusammenarbeit mit KünstlerInnen ist trotzdem erwünscht.

Mehr Information zum Künstler unter www.theater-ecce.com

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

GENUG

ISABEL MEILI

KABARETT MIT ISABEL MEILI

ZU SEHEN AM: **27.09.2023**

REGIE Magda Leeb



Foto © Moni Fellner

ÜBER DAS STÜCK

Genug Aufmerksamkeit. Genug Arbeit. Genug Geld. Genug Probleme.

Wann ist genug wirklich genug und bin ich jemals genug?

Wo hört gesunde Selbstliebe auf und wann beginnt krankhafter Narzissmus?

Und wann um alles in der Welt ist eigentlich alles so kompliziert geworden?

Wünschen Sie sich nicht auch manchmal die 90er Jahre zurück, als die größte Herausforderung noch die tägliche Tamagochi-Fütterung war und alles bunt, sorglos und frei von jeglichen (a)sozialen Medien?

Isabel Meili pendelt zwischen Genügsamkeit und einer nicht stillbaren Gier, mag Tiere aber hasst Fische, plädiert für ein besseres Miteinander jedoch Nulltoleranz bei Schmatzgeräuschen.

Die junge Schweizerin ist voller Gegensätze, ihr Humor so vielschichtig wie sie selbst.

Da treffen Infantilität auf Hedonismus und Parodie auf Pointenhagel.

Genug – eine Hommage an die Selbstliebe und eine Liebeserklärung an die 90er.

Mehr Information zum Stück unter: www.isabelmeili.com

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#642

ÜBER ISABEL MEILI

Sympathischer Schweizer Charme gepaart mit derbem Wiener Schmä, eine Mischung, die ebenso selten, wie komisch ist. Isabel Meili erzählt mit viel Selbstironie und böser Zunge Geschichten aus dem Alltag, wundert sich ob der Wiener Wurstigkeit und erklärt, warum Dirty Talk auf Schweizerdeutsch nicht funktioniert. Witzig, rotzfrech und alles andere als neutral.

Mehr Information zum Künstler unter www.grassmugg.ag/isabel-meili.html

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

FÜR JUNGES PUBLIKUM

THEATER.WOZEK

JUGEND OHNE GOTT

FREI NACH DEM ROMAN VON ÖDÖN VON HORVÁTH

ZU SEHEN AM: **27.09.2023**

VON Karl Wozek (frei nach dem Roman von Ödön von Horváth)

REGIE Karl Wozek

MIT Marion Rottenhofer, Julia Wozek, Karoline Sachslehner, Alex Schauer, Georg Müller-Angerer, Paul Haertl

ALTERSEMPFEHLUNG AB 15 JAHREN

PAUSE keine



Foto © theater.wozek

ÜBER DAS STÜCK

Fünf SchülerInnen stehen in mehreren Fächern auf der Abschlusliste und haben die Aufgabe, gemeinsam ein Referat über Horváths „Jugend ohne Gott“ für die Schule vorzubereiten. Doch keiner von ihnen ist motiviert. Desinteresse, Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt bestimmen die Situation. Die neue Lehrerin versucht zwar, eine Atmosphäre des Miteinanders aufzubauen und jeden ins Boot zu holen, doch die Konflikte eskalieren zusehends. Dennoch schafft sie es, aus einer Gruppe von Einzelkämpfer*innen ein Team zu formen. Die Jugendlichen entscheiden sich, nach heftigen Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten, jeder will das Referat anders gestalten, ihre Arbeit als Performance zu präsentieren. Die Lehrerin ist begeistert. Das „Happy End“ naht. Doch alles kommt anders. Ein brutaler Vorfall droht das Projekt zu kippen...

Karl Wozek hat aus dem Roman ein Stück entwickelt, in dem junge Menschen bei der Bewältigung einer Aufgabe nach anfänglichen Konflikten und aberwitzigen Intermezzi einen Sinn bekommen für politisches Bewusstsein und für Nächstenliebe.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#787

ÜBER THEATER.WOZEK

theater.wozek hat sich zum Ziel gesetzt: Literatur, die im Deutschunterricht behandelt wird, spannend und zeitgemäß auf der Bühne zum Leben zu erwecken.

Die Einbindung der Lebensrealitäten der jungen Zuschauer*innen spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Mehr Information zum Künstler unter www.theater-wozek.at/

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

WIE MIR DER SCHNABEL GEWACHSEN IST **FRITZ EGGER & JOHANNES PILLINGER**

DAS NEUE KABARETT MIT FRITZ EGGER UND JOHANNES
PILLINGER

ZU SEHEN AB: **29.09.2023**



Foto © AffrontTheater

ÜBER DAS STÜCK

Der Salzburger Schauspieler und Kabarettist mit oberösterreichischen Wurzeln Fritz Egger macht aus seinem Lebenslauf eine satirisch-szenische Lesung, in der beinahe alles wahr ist. Oder aber mit der Zeit wahr geworden?!

„*Wie mir der Schnabel gewachsen ist, war ich noch ganz klein...*“... beginnt er, und es wird dem Publikum schnell klar, warum der schauspielerische Lebensweg und auch das Kabarett für den Fritz schon vorgezeichnet waren! Schließlich ermahnte ihn seine Mutter schon sehr früh mit den Worten: „*Spiel mir keine Komödie vor ...!*“

Egger lässt die letzten Jahrzehnte, von der Nachkriegszeit über die Jahre des sogenannten Wirtschaftswunders, über die 80er und 90er sowie des beginnenden neuen Jahrtausends bis heute, im wahrsten Sinne des Wortes „*Revue*“ passieren. Er spielt, singt und liest äußerst humorvoll Geschichten aus seiner „*kleinen Welt*“, nicht ohne Zusammenhänge mit Ereignissen aus der „*großen Welt*“ herzustellen.

Musikalisch begleitet wird er von Johannes Pillinger, der ihm mittlerweile sein halbes Leben – also dreißig Jahre – auf der Bühne im wahrsten Sinne des Wortes zur Seite steht, bzw sitzt!

Fritz Egger in der „*Rolle seines Lebens*“ – mit viel Humor und Einsicht, aber ohne Zensur, ohne Zeigefinger und vor allem ohne Reue!

Mit auf der Bühne seine ständigen Begleiterinnen namens „*Lebensfreude und Zuversicht*“ sowie natürlich die Satire. Und in einer ganz kleinen Nebenrolle manchmal doch ein „*schlechtes Gewissen*“! Wie es halt bei uns so ist ...

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#761

ÜBER AFFRONTTHEATER

Im Frühjahr 1989 bittet Fritz Egger den SN-Karikaturisten Helmut Hütter, ihm bei der Gründung einer Kabarett-Gruppe behilflich zu sein. Hütter nennt ihm den Namen des Satirikers Manfred Koch. Dieser habe die Schublade voller Kabaretttexte und suche jemanden, der sie auf die Bühne bringt. Fritz und Manfred treffen sich im Café Bazar - Manfred holt die Autoren Fritz Popp und Walter Müller sowie den Musiker Johannes Pillinger dazu, Fritz den Schauspielerkollegen Peter Scholz. Walter Müller verabschiedet sich wegen Arbeitsüberlastung wieder. Fritz, Manfred, Fritz, Peter und Johannes gründen im Bazar noch vor dem Sommer 1989 das SALZBURGER AFFRONT-THEATER.

Sie beschließen, es für ein Kabarettprogramm, das da „*Abklingendes Österreich*“ heißen soll, miteinander zu versuchen. Die Premiere findet am 25. November 1989 im Kleinen Theater Schallmoos statt. Dem „*Abklingenden Österreich*“ folgen der „*Sieg nach Nummern*“ (1990), „*HAM III*“ als erstes Programm, in dem Fritz Egger mit dem Musiker Johannes Pillinger alleine auf der

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

Bühne steht. Sein bisheriger Partner Peter Scholz übernimmt die Regie, die Premiere findet 1992 anlässlich der 10. MotzArt-Woche statt.

1993 folgen gleich zwei Programme: „*Das große Pressen*“, über die heimische Medienszene im Auftrag der „*Salzburger Nachrichten*“ und das nächste Programm zu dritt „*Hamlight & MacPhisto*“. Mit diesem Programm gastiert das AffrontTheater erstmals im Wiener „*Rabenhof*“. Davor ist noch ein Gastspiel als Österreichischer Beitrag beim „*3sat-Kleinkunstfestival*“ anlässlich der Berliner Funkausstellung erwähnenswert, Auftritte beim Donauinsselfest, beim Wiener Stadtfest sowie mehrere Fernsehaufzeichnungen.

1994 präsentiert Fritz das nächste Soloprogramm „*Ohnmacht braucht Kontrolle*“, man gastiert wieder im Rabenhof.

Und darauf folgt 1995 endlich der „*Salzburger Stier*“, der begehrte ORF/ARD/SRG-Kleinkunstpreis, dem AffrontTheater verliehen von Georg Kreisler. Noch im selben Jahr hat „*Auting*“ Premiere, und zwar bei den „*Wald4ler Hoffestspielen*“ in Pürbach/NÖ, eine der wenigen und zugleich schönsten Kabarettbühnen in Österreich, wo wir noch jedes Programm gespielt haben. Außerdem war „*Auting*“ das bis dato letzte Programm mit Peter Scholz auf der Bühne. Von nun an verlegt dieser sich ganz auf die Regie und produziert mit Fritz und Johannes die beiden Erfolgsprogramme „*EUHAM*“ (1996) sowie die Fortsetzung „*EUHAM 2001 - Vergessene Welt*“ (1997), sowie „*ZWANXVORSTELLUNG*“ (1999) und „*NET WIRKLICH*“ (2000)

Stolz sind wir darauf, im Auftrag des Verbandes Österreichischer Zeitung bisher noch zwei Kurzprogramme über die Österreichische Medienszene erarbeitet zu haben: Jeweils für die PrintOscarGala: 1998 die „*Offene Mediatric*“, präsentiert in der Orangerie von Schönbrunn, Fritz moderiert mit Pia Douwes. Und 1999 die „*Neger mit Köpfen*“ im Schloss Laxenburg, Fritz moderiert mit Sabine Petzl. 1999 entsteht auch noch ein Kurzprogramm im Auftrag des Wirtschaftsförderungsinstitutes „*Die Wifen haben es begrifen*“, endlich wieder eine Möglichkeit für Fritz, mit Peter auf der Bühne zu agieren.

Einige Freunde haben uns von Anfang an begleitet: Der Bühnenbildner Andreas Lungenschmid, der Grafiker Rudi Berlinger, die Theatermacher Claus Tröger und Lutz Hochstraate und der Karikaturist Helmut Hütter, der die ersten Plakate gestaltet hat. Ebenso haben uns von Anfang an unterstützt: Max Dasch und die „*Salzburger Nachrichten*“, Dieter Kiener und die „*Stiegl-Brauerei*“, Kurt Walbert und „*Porsche Austria*“, Othmar Raus und das Land Salzburg, Bill Hayward und auch der Raiffeisenverband.

Mehr Information zum Künstler unter www.affront-theater.com

KLEINES THEATER

5020 Salzburg · Schallmooser Hauptstraße 50 · www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at · ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

SPEZIAL

FABIAN NAVARRO & FRANCESCA HERR **NEUES IMPRO-FORMAT: POWERPOINT-KARAOKE**

POWERPOINT-KARAOKE KOMMT NACH SALZBURG!

ZU SEHEN AM: **30.09.2023** ALS SALZBURG PREMIERE



Foto © Petra Weixelbraun

ÜBER DAS STÜCK

Seit 2018 freut sich PowerPoint-Karaoke in Wien über regelmäßigen Ausverkauf, nach Ablegern in Linz und Klagenfurt, wird die Veranstaltungsreihe ab 2023 auch in der Tischlerei Melk stattfinden. Veranstaltet wird das Format vom Wiener Kulturverein FOMP, in Kooperation mit dem kleines theater Salzburg.

Das passiert:

Acht völlig ahnungslose Referent*innen werden Vorträge halten, die sie noch nie vorher gesehen haben. Das Themenspektrum kennt keine Grenzen. Sei es „*Die große Kunst der Sandskulpturen*“ oder „*Voltigieren auf Hamstern*“ – bei PowerPoint-Karaoke ist alles möglich! Das Publikum bewertet diese Auftritte per Punktekarten. So wird bei PowerPoint-Karaoke aus langweiligen Uni-Referaten oder peinlichen Agenturpitches pure Unterhaltung!

Wer selbst einen Vortrag halten möchte, meldet euch im Vorfeld per Mail oder spontan am Abend an. Ihr bekommt einen Startplatz zugewiesen. Sobald ihr an der Reihe seid, haltet ihr einen improvisierten Vortrag zu einem vorgegebenen Thema. Welches erfahrt ihr jedoch erst, wenn die erste Folie auf der Leinwand erscheint.

Durch den Abend führen: Fabian Navarro und Francesca Herr.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#810

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
